

Schulinterner Lehrplan WJG-Kunst Sek II QI – QII

(entsprechend den [Abituraufgaben NRW Kunst 2018-20](#))

Planungsraaster schulinterner Lehrplan WJG-Kunst GOST, Grundkurs QI/1. HJ:

Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk von Francisco de Goya (1790 bis 1825)

Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP1, ELP2, ELP3, ELR1, ELR2, ELR4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP2, GFP3, GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6
	Bildstrategien	STP1, STP2, <i>STP3</i> , STP5, STP6, STP7, STR1, STR2, STR3 , <i>STR4</i>
	Bildkontexte	KTP1, KTP2, KTP3, KTR1, KTR2, KTR3 , <i>KTR4, KTR5</i>
Inhalte	Materialien/Medien	Unterschiedliche Medien: Zeichnungen, Skizzen, Acrylmalerei auf Papier / <i>Leinwand</i> , <i>Radierungen</i>
	Epochen/Künstler	Mehrere Werkreihen von Goya und Künstler die sich in Ihrem Werk auf Distanz und Nähe beziehen: <i>Thomas Struth, Jacques Louis David, Marlene Dumas, Francis Bacon, Velasquez, Manet, Rubens (Kreuzabnahme vgl. mit Erschießung der Aufständischen v. Goya) , Daumier, Hridlicka, Charlie Hebdo, Kriegsphotografen wie McCullin oder Larry Burrows</i>
		Analyse eines Gemäldes v. Goya (<i>Die Erschießung der Aufständischen</i>), Vergleichende Untersuchung eines Werkkomplexes/eines Künstlers im Vergleich (<i>Thomas Struths Porträts v. Familien und / oder der Queen mit Gatten</i>), Ikonografie- Ikonologie, Untersuchung der symbolischen und narrativen Mittel, Untersuchung des Abstraktionsgrades; Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten, Auswertung bildexternen Quellenmaterials
Fachliche Methoden	Feststellung der Fähigkeit zur Bildfindung und Analyse, (<i>Entwurfsskizzen, Kompositionsskizzen</i>), Feststellung der Fähigkeit der Wahl des Materials und der Medien zur Verbildlichung von Distanz, Nähe, Freundschaft, Kritik, Empathie, Fähigkeiten des Einsatzes von Licht und Schatten/Komposition in Grafik und Malerei	

Leistungskonzept	Diagnose	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Gestaltungspraktische Planung eines Porträtgemäldes, Entwicklung zeichnerischer Lösungen für eine Grafik, Fähigkeit verschiedene Ausarbeitungsgrade auf der Bildfläche bedeutungstragend einzusetzen / zu komponieren.</p> <p>(Gestaltungspraktische Umsetzung und Präsentation) Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess/ als Gestaltungsergebnis im Skizzenbuch; prozessbegleitende Reflexion der Gestaltungsplanung und -entscheidungen mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Interpretation von Bildern und Deutung mithilfe Sekundärliteratur zum historischen Kontext und gestalterischen Besonderheiten Goyas, Filmen; Fähigkeit die Funktionen von Bildern in kulturellen Kontexten zu vergleichen (Auftraggeber vs. Künstler, Zensur / Inquisition)</p>
Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit		<p>Aufgabenart I Entwurf/Gestaltung eines Porträts (Zeichnung / Malerei) als Ergebnis der Auseinandersetzung mit einer Person oder Gruppe als Ausdruck vom Spannungsfeld Distanz vs. Nähe.</p> <p>Aufgabenart II A: Analyse/ Interpretation Einzelbild (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung B: Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich</p> <p>Aufgabenart III Fachspezifische Problemerkörterung Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von kunstwissenschaftlichen Texten (Funkkolleg Moderne Kunst 1, Klingender: Goya in der demokratischen Tradition Spaniens, ...), Quellentexte und Texte aus Bezugswissenschaften, Medien, z.B. Werner Hofman, Nigel Glendinning, Robert Havard, Elke Linda Buchholz, Lorenz Eitner, u.a.)</p>
Leistungsbewertung Klausur		<p>Aufgabenart I Porträtzeichnung, Wirkung verschiedener Ausarbeitungsgrade – Betonung bildwichtiger Aspekte, konzept- und wirkungsbezogener Einsatz von Lichtführung, Strukturdetails, Farben, Anordnungen / Komposition</p> <p>Aufgabenart II Werkimmanente Analyse eines Gemäldes unter Zuhilfenahme von Sachtexten / kunstwissenschaftlichen Texten oder im kontrastierenden Vergleich von einem Bild Goyas und einem Bild eines anderen Künstlers, z.B. Thomas Struth.</p> <p>Aufgabenart III Fachspezifische Problemerkörterung Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von kunstwissenschaftlichen Texten (Funkkolleg Moderne Kunst 1, Klingender: Goya in der demokratischen Tradition Spaniens, ...), Quellentexte und Texte aus Bezugswissenschaften, Medien, z.B. Werner Hofman, Nigel Glendinning, Robert Havard, Elke Linda Buchholz, Lorenz Eitner, u.a.)</p>

Farbzuordnung: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;

individuelle Entscheidungen/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele

Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografischen Werken von Thomas Struth

Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP3, ELP4, ELR3, ELR4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP2, GFR1, GFR2, GFR4, GFR5, GFR7
	Bildstrategien	STP1, STP2, STP5, STP6, STP7, STR2, STR3
	Bildkontexte	KTP1, KTP2, KTR1, KTR2, KTR3
Inhalte	Materialien/Medien	Digitale Fotografie (Handykameras, Systemkameras, SR - nach Verfügbarkeit) / Bildbearbeitung am MAC, fotografische/zeichnerische Vorskizzen zur Konzeptplanung
	Epochen/Künstler	Verschiedene Konzepte fotografischer Gestaltung: Bernd und Hilla Becher, Gursky, Thomas Demand, Stephen Shore, William Eggleston, Jeff Wall, August Sander, Henri Cartier-Bresson, Martin Parr, Diane Aarbus, Cindy Sherman, Richard Prince, Richard Avedon, Mohamed Bourouissa, Leni Riefenstahl, Anton Corbijn, Rineke Dijkstra, Walker Evans, Nan Goldin, Nick Ut, Ted Partin, Tobias Zielony, Martin Schoeller, Boris Michailow, Sou Fujimoto, Ansel Adams, Juliano Ribeiro Salgado
		Genre Porträt, Natur, Architektur/Industrie im Spannungsfeld von Konstruktion und Wirklichkeit unter Einbeziehung der jeweiligen historischen, soziokulturellen und biografischen Bedingtheiten
Fachliche Methoden	Feststellung von rezeptiven und gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Einführung in fotografische Grundlagen und digitale Bildbearbeitung) durch Übungen; Selbstbeurteilung des Lernstands durch schriftliche oder mündliche Reflexion in Beratungs- und Präsentationsphasen; Bestimmung der gestalterisch-praktischen Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Wahl der Bildgegenstände, Organisation der Bildfläche, Einsatz von Farbe, Perspektive, Bildbearbeitung); Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (strukturierte Beschreibung des Bildbestands, Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung) in schriftlicher Form in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens; Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten (Verknüpfung von Informationen bildexterner Quellen mit der bildimmanenten Deutung) durch Reflexion der Methode in mündlicher/ schriftlicher Form . Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogenen Skizzen) und Deutung, Erweiterung der Deutung durch Anwendung der Ikonografie, motivgeschichtliche Vergleiche	

	<p>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</p>	<p>Aufgabenart I Entwicklung eines fotografischen Konzeptes mit Fokus auf eine serielle Erarbeitung; Digitale/analoge Umgestaltung einer fotografischen/grafischen/malerischen Vorlage unter wirkungs-/konzeptbezogenem Einsatz von Farbwirkungen/Organisation der Bildfläche/Perspektive/Abstraktion</p> <p>Aufgabenart II A/B Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich, z.B. Umgang mit Porträtszenierung ("Schnappschuss" vs. objektivierende Tendenzen/ Darstellung von gesellschaftlichen Bedingungen und Bezügen in den Bildern)</p>
	<p>Leistungsbewertung Klausur</p>	<p>Aufgabenart I Umsetzung einer fotografisch-gestalterischen Aufgabenstellung (Organisation der Bildfläche, Perspektivwirkung, Kontrastierung und Frabgebung) mit abschließender Reflexion (Ipad)</p> <p>Aufgabenart II (A/B)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkimmanente Analyse einer fotografischen Arbeit • Vergleich von fotografischen Arbeiten und Konzepten <p><u>Aufgabenart III</u> Fachspezifische Problemerkörterung, Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von Interviews oder kunstwissenschaftlichen Texten (u.a. Zeitschriften, Filmausschnitte, Zitate, Ausstellungskataloge, Interviews)</p>

Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in aleatorischen sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei Max Ernst und in kombinatorischen Verfahren bei Hannah Höch

Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP1, ELP3, ELP4, ELR1, ELR3, ELR4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP3, GFR1, GFR2, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6
	Bildstrategien	STP2, STP3, STP4, STP5, STP6, STR1, STR2, STR3, STR4
	Bildkontexte	KTP1, KTP2, KTR1, KTR2, KTR4, KTR5
I	Materialien/Medien	Zeichnerische und malerische Verfahren (mit unterschiedlichen Zeichen- und Malmitteln auf verschiedenen Bildträgern), Fotografie / Bildbearbeitung / Film
	Epochen/Künstler	<p>Werkreihen von Max Ernst/Hannah Höch (<i>Europa nach dem Regen</i>, <i>Der Ausbrecher</i>, <i>Une semaine de bonté</i>) und Künstler die sich in Ihrem Werk auf surrealistische Strategien beziehen: <i>Goya</i>, <i>Redon</i>, <i>Kubin</i>, <i>de Chirico</i>, <i>Magritte</i>, <i>Dalí</i>, <i>Hans Richter</i>, <i>Luis Bunuel</i>, <i>Man Ray</i>, <i>Raoul Hausmann</i>, <i>John Heartfield</i>, <i>Hannah Höch</i>, <i>Paul Delvaux</i>, <i>Francis Picabia</i>, <i>Konrad Klapheck</i>, <i>Gregory Crewdson</i>, <i>H.R. Giger</i>, <i>Neo Rauch</i>, <i>Daniel Richter</i>, <i>Peter Doig</i>, <i>Kippenberger</i>, <i>Polke</i>, <i>Michael Borremans</i>, <i>Jeff Koons</i>, <i>Aziz und Cucher</i>, <i>Werbung: Lady Gaga „Fame“</i>, <i>Hornbach</i>, <i>Sparkasse (Brummen ist einfach)</i>, etc.</p> <p>Analyse bildnerischer Arbeiten, Vergleichende Untersuchung eines Werkkomplexes/eines Künstlers im Vergleich, Ikonografie- Ikonologie, Untersuchung der symbolischen und narrativen Mittel, Untersuchung des Abstraktionsgrades; Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten, Auswertung bildexternen Quellenmaterials</p>
	Fachliche Methoden	<p>Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogenen Skizzen) und Deutung, Werkanalyse, Werkvergleich, aspektbezogener Bildvergleich (auch mittels aspektbezogener Skizzen), Ikonologie, Strukturanalyse, Einbeziehung der jeweiligen biografischen, historischen, soziokulturellen Bedingungen Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit,</p>
Leistungskonzept	Diagnose	<p>Feststellung der Fähigkeit zum Experiment und zur Reflexion/Auswertung der bildnerischen Ergebnisse (Wirkung/Methode/Strategie), Feststellung der Fähigkeiten des Einsatzes und Reflexion von aleatorischen und halbautomatischen Strategien im Hinblick auf die Bildwirkung und Verwendung in einer individuelle Bildgestaltung (z.B. irritieren, appellieren), Feststellung der Fähigkeit zur Auswertung von Medien/Bildträgern im Prozess aleatorischer und halbautomatischer Strategien im Hinblick auf spezifische Wirkungen, Feststellung der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung , Feststellung der Fähigkeit der Wahl des Materials und der Medien zur Verbildlichung von Gestaltungsabsichten (halbautomatische Verfahren) Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten (Verknüpfung von Informationen bildexterner Quellen mit der bildimmanenten Deutung) durch Reflexion der Methode in mündlicher/ schriftlicher Form</p>

<p>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</p>	<p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • experimentelle Reihen (Cadavre Exquis/Frottage/Grattage/Décalcomanie/ Fotografie/Handyfilm/Bildbearbeitung) • Surrealistic Poker • Malerei (Crossover-digital/analog) unter Einbeziehung aleatorischer/halbautomatischer Strategien • Collage (digital/analog) • Kurzfilm/Trailer/Werbeclip <p>Gestaltungspraktische Umsetzung und Präsentation Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess/ als Gestaltungsergebnisse im Skizzenbuch (Portfolioarbeit); prozessbegleitende Reflexion der Gestaltung , mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen</p> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Interpretation von Bildern/Filmen und Deutung mithilfe von Interviews, Texten, Ausstellungsbesprechungen, Filmen</p> <p>Aufgabenart I Experimentelle Erarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzfilm/Trailer/Videoclip • malerische Reihe + Endbild • Collage(-zyklus) • (Druck-)Grafik (-zyklus) • Mediacrossover <p>im Rahmen einer</p> <ul style="list-style-type: none"> • aleatorisch bestimmten Thematik • Grundkonzeption <p>Aufgabenart II</p> <ul style="list-style-type: none"> • A: Analyse/ Interpretation Einzelbild (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung • B: Analyse/ Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich <p><u>Aufgabenart III</u> Fachspezifische Problemerkörterung (Quellentexte und Texte aus Bezugswissenschaften, z.B. André Breton, Dalí, Max Ernst, Werner Spies, u.a.)</p>
<p>Leistungsbewertung Klausur</p>	<p>Aufgabenart I Aleatorische/halbautomatische Aufgabenstellung (Experiment/Ausgestaltung/schriftliche Auswertung) (Technik/Verfahren je nach Schwerpunktsetzung der Lehrperson)</p> <p>Aufgabenart II (A/B)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkimmanente Analyse einer surrealistischen Arbeit • Bildvergleich <p><u>Aufgabenart III</u> Fachspezifische Problemerkörterung unter zu Hilfenahme von Selbstzeugnissen/Interviews/kunstwissenschaftlichen Texten</p>

Farbzuordnung: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;

individuelle Entscheidungen der Lehrperson/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele

Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten – Als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois

Kompeten	Elemente der Bildgestaltung	ELP2, ELP3, ELP4, ELR2, ELR3, ELR4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFP3, GFR1, GFR3, GFR6
	Bildstrategien	STP2, STP5, STP6, STP7, STR2, STR3
	Bildkontexte	KTP3, KTR2, KTR3, KTR4
Inhalte	Materialien/Medien	Unterschiedliche Medien: Stoff, 3d Programme/Modell, persönliche Gegenstände, unterschiedliches Materialien und Techniken können angewendet werden.
	Epochen/Künstler	Mehrere Werkreihen von Bourgeois, „The Destruction of the Father“, „The Reticent Child“, „Cells“ ab 1991, „ <u>Mamans</u> “ ab Mitte der 1990er, und Künstler die sich in Ihrem Werk auf individuelles und kollektives Erinnern beziehen: Albrecht Dürer, William Kentridge, On Kawara, Anselm Kiefer, Calder, Gregor Schneider, Jenny Holzer, Sophie Calle, Christian Boltanski, Billigham Analyse einer Installation („The Destruction of the Father“, „The Reticent Child“, „Cells“, „Mamans“), Vergleichende Untersuchung eines Werkkomplexes/eines Künstlers im Vergleich, Ikonografie-Ikonologie, Untersuchung der symbolischen und narrativen Mittel, Untersuchung des Abstraktionsgrades; Einbeziehung der jeweiligen biografischen , soziokulturellen und historischen Bedingungen, Auswertung bildexternen Quellenmaterials
	Fachliche Methoden	Feststellung der Fähigkeit zur künstlerischen Recherche, (ästhetische Forschung, Mapping), Feststellung der Fähigkeit der Wahl des Materials und der Medien zur Verbildlichung von individueller Geschichte, Fähigkeiten des Einsatzes von Licht und Schatten/Komposition in Fotografie und Installation
Leistungskonzept	Diagnose	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Gestaltungspraktische Planung einer Installation, Entwicklung eines Modells für eine Installation, Fähigkeit verschiedene Materialien im Raum kompositorisch in Beziehung zu setzen, (Gestaltungspraktische Umsetzung und Präsentation) Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess/als Gestaltungsergebnis im Skizzenbuch/Mapping; prozessbegleitende Reflexion der Gestaltungsplanung und -entscheidungen mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Interpretation von Bildern und Deutung mithilfe von Interviews, Ausstellungsbesprechungen, Filmen; Fähigkeit die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten zu vergleichen

Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<p>Aufgabenart I Entwurf/Gestaltung eines analogen oder digitalen Modells als Ergebnis der Auseinandersetzung mit einer realen/fiktiven Person oder Gruppierung als Installation oder Mahn-/Gedenkstätte: Chronologische Darstellung von Lebensanschnitten in einer Installation, ähnlich der Cells, wobei sich ein entscheidendes Element wiederkehrt.</p> <p>Aufgabenart II (A/B)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkimmanente Analyse einer Installation/raumbezogenen Plastik • Vergleich von Installationen/raumbezogenen Plastiken <p><u>Aufgabenart III</u> Fachspezifische Problemerkörterung, Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von Interviews oder kunstwissenschaftlichen Texten (u.a. documenta IX in Kassel (1992) und der Biennale in Venedig (1993) und andere Ausstellungskataloge, Interviews)</p>
Leistungsbewertung Klausur	<p>Aufgabenart I Zeichnerischer Entwurf einer Installation (Bezug zu einer fiktiven Person auf der Basis von Fotografien), Gegenstände und deren Bedeutung, konzept- und wirkungsbezogener Einsatz von Lichtführung, Materialien, Farben, Anordnungen, Raumform, Größenverhältnissen, zwei- und dreidimensionaler Medien</p> <p>Aufgabenart II (A/B)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkimmanente Analyse einer plastischen/raumbezogenen Arbeit • Vergleich von plastischen/raumbezogenen Arbeiten <p><u>Aufgabenart III</u> Fachspezifische Problemerkörterung, Analyse eines Werkes unter zu Hilfenahme von Interviews oder kunstwissenschaftlichen Texten (u.a. documenta IX in Kassel (1992) und der Biennale in Venedig (1993) und andere Ausstellungskataloge, Interviews)</p>

Farbzuordnung: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;
individuelle Entscheidungen/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele